Heizen

Wahrscheinlich ja – wenn Ihr Haus vor 1995 gebaut wurde! Veraltete Verglasung jagt die Heizwärme nämlich gleich wieder zum Fenster hinaus. Und das gilt nicht nur für Einfachglas: Auch älteres Isolierglas ohne neutrale Wärmedämmbeschichtung, wie es vor 1995 fast durchweg verwendet wurde, entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an die Wärmedämmung – auch wenn das Fenster noch gut ist.

Das hat gravierende Folgen – für Sie und die



überhöhte Heizkosten – ein wichtiges Thema angesichts steigender Heizenergiepreise!

unnötige Energieverschwendung – die Ressourcen an fossilen Energieträgern sind nicht unerschöpflich.

steigende Umweltbelastung – denn beim Verbrennen von Heizöl werden Kohlen- und Schwefeldioxid CO₂ und SO₂ freigesetzt.

Die Antwort auf dieses Problem:

Energiesparen – durch

Wärmedämm-Isolierglas!

Wärmedämm-Isolierglas unterscheidet sich von älterem Isolierglas nicht in der Optik – aber in der Wirkung!

Ein **Maß** dafür ist der "U-Wert" (früher "k-Wert"): Je kleiner er ist, desto weniger Wärmeenergie geht aus einem beheizten Gebäude verloren.

Ein Vergleich zeigt, wie viel Energie Sie einsparen können:

Wärmedämm-Isolierglas ...bis ___ w/m²K

Wärmedämmung



Wenn Sie ein älteres Isolierglas durch ein modernes Wärmedämm-Isolierglas ersetzen, reduzieren Sie den Wärmeverlust um über 60 % – und damit auch Ihre Heizkosten und die CO_2 -Emissionen.

Pro Quadratmeter Fenster sind das jährlich ca. 20 Liter Heizöl und 50 kg CO_2 weniger.

Wie viele Fenster hat Ihr Haus?



Und dafür müssen Sie meist nicht einmal Ihre Fensterrahmen ausbauen! Modernes Wärmedämm-Isolierglas lässt sich problemlos gegen Ihr "altes" Isolierglas tauschen und in den vorhandenen Rahmen einsetzen – eine schnelle und saubere Lösung, ohne große Umbaumaßnahmen!

austauschen Behalten en

Wenn Sie noch Fenster mit Einfachglas haben, muss zwar in der Regel das ganze Fenster erneuert werden, also auch der Rahmen. Dafür fällt der Spareffekt hier auch noch höher aus:

Die **Reduzierung** des Wärmeverlustes und der CO₂-Menge beträgt sogar **fast 80 %**.

Und der Gewinn beschränkt sich nicht auf den Spareffekt:

Bessere Wärmedämmung

bedeutet auch

höheren Wohnkomfort -

die Kältezonen am Fenster verschwinden.

